



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Marcellus und St. Cassianus

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

wilden Gemüther zähmte er durch Milde und gewann Alle für Gott. Erzbischof Celsus von Armagh bezeichnete vor seinem Tode unsern Heiligen als Nachfolger; allein Verwandte des Celsus drängten sich ein, die Würde gleichsam als ihr Erbstück betrachtend. Jahrelange Geduld und ein offenbares Wunder führten zum Ziele, nachdem der Blitz drei seiner Feinde getödtet, die sogar auf Mord sannen. Später zog er nach Rom, verweilte in Frankreich lange beim h. Bernhard, wurde vom Papste Innocenz II. zum Legaten ernannt, und schon im Leben war er durch die Gabe der Wunder ausgezeichnet. Bei einer zweiten Reise nach Clairvaux starb er daselbst im J. 1148, im vierundfünfzigsten Jahre seines Alters. Er wird abgebildet in bischöflicher Kleidung, in der Hand das Evangelienbuch.

#### St. Mamertus,

Erzbischof von Vienne, durch Frömmigkeit und Gelehrsamkeit ausgezeichnet. Unter ihm traten viele Landesplagen ein, Erdbeben und Feuersbrünste. Einen Brand, welcher der Stadt Vernichtung drohte, löschte er wunderbar durch sein Gebet. Auch verordnete er, um den Zorn Gottes zu versöhnen, die sogenannten Rogationen oder Bittgänge, die später in der Kirche allgemeine Billigung und Nachahmung fanden. Er starb im J. 477, und wird durch die bischöfliche Kleidung gekennzeichnet.

#### St. Marcellus und St. Cassianus,

Marcellus war Hauptmann in der trajanischen Legion zu Tingitane, die wegen der Erhebung des Maximianus Hercules ein Freudenfest opferte. Marcellus als Christ, lehnte nicht allein das Opfer ab, sondern die Waffen und Zeichen seines Ranges warf er weg, und verabschiedete sich selbst, als Kriegsmann seines höheren Herrn Jesu Christi. Gefänglich eingezogen und vor das Kriegsgericht gestellt, konnte er seine That nicht leugnen, und wurde nach Tanger in Afrika zum Landpfleger gebracht. Dort wurde er gerichtet und im J. 298 enthauptet. Cassianus sollte dieses ungerechte Urtheil

niederschreiben, aber er weigerte sich als Christ, und wurde ebenfalls enthauptet. Beide werden abgebildet als römische Kriegerleute, mit dem Schwerte in der Hand.

#### St. Marcellus (Papst),

geborener Römer, ausgezeichnet durch Heiligkeit, machte den Kaiser Maxentius auf sich dadurch aufmerksam, daß Priscilla an der Via Salaria auf ihre Kosten einen Begräbnisort errichtete und Lucina ihren Reichthum der Kirche überwies. Der Papst wurde eingekerkert, gepeitscht und verurtheilt, im Stalle das Vieh zu hüten. Nach neun Monaten, während welcher er die Kirche durch schriftliche Anordnungen leitete, wurde er befreit und in dem Hause der erwähnten Lucina gastlich aufgenommen. Das Haus wurde nun bald zur Kirche umgeweiht; allein Maxentius wurde auch hiervon bald in Kenntniß gesetzt und er ließ nun das Haus der Lucina zum Stalle machen, worin der Papst wiederum das Vieh hüten mußte. Marcellus starb im J. 309, und wird abgebildet als Papst, neben ihm eine Krippe und ein Oel.

#### St. Marciana,

Jungfrau aus Toledo, war starkmuthig im Bekenntnisse ihres Glaubens, wurde wilden Thieren vorgeworfen, zuletzt von einem wilden Stiere zerrissen. Sie wird abgebildet umringt von Löwen und Pantheren.

#### St. Marcus. (E. Evangelisten.)

- Es giebt noch mehrere Heilige unter demselben Namen:
- 1) einen h. Papst, Nachfolger des h. Sylvester, starb 336;
  - 2) einen h. Bischof von Jerusalem, den ersten von heidnisch-er Abkunft, der unter Kaiser Antonin gemartert ward;
  - 3) einen h. Märtyrer, der mit seinem Zwillingbruder Marcellianus, aufgemuntert vom h. Sebastianus, an einen Pfahl gebunden, die Füße angenagelt, mit Lanzen durchstochen ward;
  - 4) außer mehreren Andern, die im römischen Märtyrerbuche genannt sind, einen Einsiedler Marcus. Ein Wolf brachte